

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	9
<b>Einleitung</b>	13
<b>Die Beschäftigung mit dem Weltall und den Sternen</b>	18
Camille Flammarion: Wanderer am Weltenrand	20
Die Geometrie des Kosmos: Das Newton Denkmal	22
Helle Nächte	29
Die Himmelsphotographie und die Celestographien von Strindberg	32
<b>Erscheinung und Symbolkraft der Gestirne</b>	41
Der Mond	41
Die Venus	45
Kometen und Meteoriten	46
<b>Illustrationen von Gestirnen in der französischen Druckgraphik bei Grandville</b>	61
Grandvilles Sternenhimmel in den Fabeln von Jean de La Fontaine	64
Die Planeten in Swifts Gulliver	68
Grandville: Staats- und Familienleben der Tiere, 1842	70
Grandville: Absurde Bildwelt in Un autre monde	72
Grandville: Traumvisionen	82
Grandville: Les Étoiles	88
Conclusio	90
<b>Die Tradition der Nachtdarstellungen in der Malerei</b>	92
Adam Elsheimer: Die Flucht nach Ägypten, 1609	94
Der bestirnte Himmel in der Malerei des 19. Jahrhunderts	101
Alfred Stevens: Das bestirnte Seestück und die schönen Frauen	101
Jean-François Millet: Sternennacht	105
<b>Der bestirnte Nachthimmel bei Carl Spitzweg</b>	114
Spitzwegs Interesse für Astronomie: Der Sterndeuter	117
Nachtwächter und Scharwachen	119
Nächtliches Musizieren unter dem Sternenhimmel	124
Die Vereinfachung der nächtlichen Landschaft	129
Sehnsuchtsbilder	131
Conclusio	133

<b>Der bestirnte Nachthimmel bei Vincent van Gogh</b>	137
Die Arleser Sternenhimmel	139
Sternenhimmel aus Saint-Rémy	155
Sternenhimmel aus Auvers	179
Vergleich der Trilogie: Caféterrasse bei Nacht, Sternennacht über der Rhône und Sternennacht von Saint-Rémy	180
Conclusio	183
<b>Der Sternenhimmel bei Edvard Munch</b>	186
<b>Schlussbetrachtung</b>	193
<b>Abbildungen</b>	202
<b>Literatur</b>	225